

Unterricht und Ausbildung
für Jazz und Populärmusik

www.jazzschool.de



AUSBILDUNGSPROGRAMM

- Staatlich anerkannte
- Berufsfachschule für Musik
- Fachrichtung Rock/Pop/Jazz



INHALT

Vorwort	3
Über uns	4
Ausbildungsüberblick	5
Ausbildungsziele	6
Ausbildungswegweiser	7
Aufnahmeprüfung	8
Prüfungsvorbereitung	11
Studentafel	12
Aufbaujahr	13
Studentafel Aufbaujahr	14
Internationaler Austausch	15
Information und Beratung	16

VORWORT

2017 feierte unsere Berufsfachschule ihr zehnjähriges Jubiläum. Gegründet wurde die Münchner Jazzschool als Deutschlands erstes Ausbildungs- und Unterrichtsinstitut für Jazz und Populärmusik allerdings schon vor über vier Jahrzehnten. Wer sich bei uns ausbilden lässt, findet an einem sehr traditionsreichen Ort sein musikalisches Zuhause.



Doch auf unseren Lorbeeren wollen wir uns nicht ausruhen. Dafür fordert der moderne Arbeitsmarkt von unseren Absolventen zu viel Flexibilität. Wie lässt sich die Berufsausbildung an einer Institution wie der Jazzschool also lebendig in die Zukunft führen? Das funktioniert für uns nur mit der Unterstützung aktiver, neugieriger und entwicklungsfreudiger Profis als Dozenten. Im offenen Dialog mit ihnen überprüfen wir regelmäßig die Aktualität und Praxisnähe unserer Ausbildungsinhalte, ohne flüchtigen Moden aufzusitzen. Und wir erweitern unsere Kooperationen – auch international –, um unseren Schülern zukünftig noch mehr praxisbezogene Projekte zu ermöglichen.

Bayern ist mit der Gründung der Berufsfachschulen für Musik bundesweit einen Sonderweg gegangen. Staatliche Ausgaben für Bildung stehen aber auch unter dem weißblauen Himmel immer wieder auf dem Prüfstand. Flexibilität ist deshalb nicht nur ein Ausbildungsziel sondern eine unverzichtbare Existenzberechtigung für unseren besonderen Schultyp. Während die ersten, im ländlichen Raum gegründeten Berufsfachschulen für Musik vor 40 Jahren vorrangig nebenberufliche Leiter für Laienensembles ausbilden sollten, kommen heute in einer Großstadt wie München Schüler mit völlig unterschiedlichen Zielen, Lebenssituationen, Persönlichkeiten und musikalischen Vorlieben zu uns. Auf all das versuchen wir, trotz eines klar umrissenen Ausbildungsplans so individuell wie möglich einzugehen.

Mit diesem Anspruch werden wir auch in den nächsten Jahren begeisterten und kreativen Berufsfachschülern ein geeignetes musikalisches Zuhause bieten.

Franz-David Baumann

Schulleiter Berufsfachschule für Musik
Fachrichtung Rock/Pop/Jazz München
2. Vorsitzender
Neue Jazzschool München e.V.





ÜBER UNS

Der Neue Jazzschool München e.V. trägt Deutschlands ältestes Ausbildungs- und Unterrichtsinstitut für Jazz und Populärmusik. 1985 setzte der Verein die Arbeit der „Jazz School München“ fort, die Jazzpianist Joe Haider 1974 gegründet hatte. Seit 2007 bietet er mit seiner Berufsfachschule für Musik Fachrichtung Rock/Pop/Jazz eine vielseitige, staatlich anerkannte Vollzeit-ausbildung an.

Was macht unsere Berufsfachschule so besonders?

TRADITION

Unsere Arbeit ist unter Musikprofis seit Jahrzehnten über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt.

GROSSSTADT-UMFELD

München bietet unseren Schülern viele Auftrittsmöglichkeiten und die Chance, täglich bei einem Konzert von ihren Vorbildern zu lernen.

INTERNATIONALISIERUNG

Die EU fördert unsere Zusammenarbeit mit europäischen Partnerschulen. Im Rahmen von Erasmus+ können unsere Schüler internationale Praxiserfahrung sammeln.

DIREKTER PRAXISBEZUG

Unsere Dozenten sind aktive Profis. Sie bringen ihre täglichen Erfahrungen als Studio- und Livemusiker, Komponisten und Arrangeure, Produzenten und Entertainer in die Ausbildung ein.

FUNDIERTE HOCHSCHULVORBEREITUNG

Bei Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen schneiden unsere Absolventen sehr gut ab. Denn neben Kreativität und Spielfreude setzen wir auf ein geschultes Gehör und ein breites Wissen in Harmonielehre.



AUSBILDUNGSÜBERBLICK

Allein von Auftritten und CD-Produktionen zu leben, ist im modernen Musikgeschäft nicht einfach. Wer neben der Arbeit als Live- oder Studiomusiker unterrichten will, Big Bands und Chöre leiten oder als Arrangeur und Komponist Geld verdienen möchte, dem bieten Berufsfachschulen für Musik eine geeignete Grundlage. Sie bilden die **erste Stufe der staatlichen Ausbildung für Berufsmusiker** in Bayern.

Für die Berufsfachschul-Ausbildung gibt es **keine Altersbegrenzung**. Darum bietet sie auch Quereinsteigern eine berufliche Alternative. Als privater Träger finanziert der Neue Jazzschool München e.V. **seine staatlich anerkannte Vollzeitausbildung** auch durch **Schulgebühren**. Seine Berufsfachschüler sind **BAföG** berechtigt und erhalten **staatlichen Schulgeldersatz**.

Dauer: zwei Jahre + ggf. pädagogisches oder künstlerisches Aufbaujahr

Umfang:

- zweijährige Grundausbildung: 30 Wochenstunden + ggf. Wahlfachunterricht
- pädagogisches und künstlerisches Aufbaujahr: 20 Wochenstunden

Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag zwischen 8 und 22 Uhr
(in den Schulferien findet kein Unterricht statt)

Ausbildungsbeginn: Mitte September

Abschluss: Staatlich geprüfte/-r Ensembleleiter/-in in der Fachrichtung Rock, Pop, Jazz + ggf. Mittlere Reife + ggf. mit pädagogischer/künstlerischer Zusatzprüfung

Mögliche Hauptfächer:

- Gesang
- Piano/Keyboard
- E-Gitarre
- E- oder Kontrabass
- Trompete
- Posaune
- Saxophon
- Querflöte
- Klarinette
- Violine
- Schlagzeug



AUSBILDUNGSZIELE

Die zweijährige Berufsfachschul-Ausbildung ist eine geeignete Vorbereitung bzw. Ergänzung für folgende Tätigkeiten und Laufbahnen:



- Arbeit als Live- und Studio-Musiker, Arrangeur oder Komponist
- Unterrichten an privaten Musikschulen
- Leiten von Ensembles in der Laienmusik (Big Bands, Chöre, Schulbands...)
- pädagogisches Aufbaujahr an einer Berufsfachschule für Musik Fachrichtung Rock/Pop/Jazz: Erwerb der Unterrichtsbefähigung für öffentliche Sing- und Musikschulen bis zur Mittelstufe
- künstlerisches Aufbaujahr an einer Berufsfachschule für Musik Fachrichtung Rock/Pop/Jazz: vertiefte künstlerische Ausbildung und Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten
- zweijährige Fachlehrausbildung für Musik und Kommunikationstechnik am Staatsinstitut Ansbach: Lehrtätigkeit als Fachlehrer an Volks-, Real- und Förderschulen
- Studium an einer Musikhochschule
- Tätigkeit in einem musikverwandten Beruf z.B. in der Tonträgerindustrie, in der Ton- und Veranstaltungstechnik, im Musikverlag oder Instrumentenbau
- weiterführende allgemeinbildende Schullaufbahn nach Erwerb der Mittleren Reife (Voraussetzung: Notendurchschnitt von mindestens 3,0 im Berufsfachschul-Abschlusszeugnis und ausreichende Leistungen in fünf Jahren Englischunterricht)



AUSBILDUNGSWEGWEISER

Musik-Hochschule	Musikschule	Studio- und Livemusiker	Staatsinstitut	BOS / FOS
Studium	Musiklehrer	Chor- und Ensembleleiter Bandbetreuer Privatmusiklehrer musikverwandte Tätigkeit	Fachlehrer-Ausbildung für Musik- und Kommunikationstechnik für Volks-, Real- und Förderschulen	Weiterführende allgemeinbildende Schullaufbahn



Berufsfachschule für Musik Fachrichtung Rock, Pop, Jazz



„Staatlich geprüfte/-r Ensembleleiter/-in in der Fachrichtung Rock/Pop/Jazz“
Mittlere Reife
pädagogisches oder künstlerisches Aufbaujahr



Vorkurs



Allgemeiner Schulabschluss

Mittelschule
Realschule
Wirtschaftsschule
Gymnasium

Abgeschlossene Berufsausbildung

Zusatzqualifikation
Umschulung

AUFNAHMEPRÜFUNG

Die Aufnahmeprüfung belegt, ob die vorhandenen **Fähigkeiten auf dem Hauptfachinstrument bzw. im Gesang** und die **theoretischen Kenntnisse** für eine musikalische Berufsausbildung ausreichen. Eine Kommission aus Schulleitung und Fachlehrern nimmt die Prüfung ab. Das **Bestehen** der Eignungsprüfung ist **Grundvoraussetzung für den Ausbildungsstart** an der Berufsfachschule für Musik.

Prüfungstermin: Freitag und Samstag Mitte Juli
(aktuelle Termine siehe www.jazzschool.de)

Voraussetzungen für die Aufnahmeprüfung

- mindestens erfolgreicher Hauptschul-/ Mittelschulabschluss
- musikalische Eignung und Vorkenntnisse
- gesundheitliche Eignung für die gewählte Fachrichtung
- keine Altersbegrenzung

Unterlagen für die Anmeldung zur Prüfung

- offizielles Anmeldeformular
- tabellarischer Lebenslauf
- Abschlusszeugnis der zuletzt besuchten allgemeinbildenden Schule
- ärztliches Attest, das die gesundheitliche Eignung für den Beruf des Musikers in der jeweiligen Fachrichtung bescheinigt





Leistungsanforderungen praktischer Prüfungsteil

HAUPTFACH GESANG

- Vortrag eines Stückes freier Wahl (aus Jazz, Rock, Pop oder Klassik)
- Vortrag eines Popsongs (z.B. Rehab/ Amy Winehouse)
- Vortrag eines Jazzstandards (Swing: z.B. Night and Day/ C. Porter, Blues: z.B. Stormy Monday Blues/ T-B. Walker, Latin: z.B. Girl from Ipanema/ A.C. Jobim, Ballade: z.B. Summertime/ G. Gershwin)

HAUPTFACH TROMPETE, POSAUNE, SAXOPHON, QUERFLÖTE, KLARINETTE, KLAVIER, GITARRE, VIOLINE, KONTRABASS UND E-BASS

- Vortrag eines Stückes freier Wahl nach notierter Vorlage mit leichtem Schwierigkeitsgrad (einfache Solotranskription, leichte Etüde, Thema aus Jazz, Rock oder Pop)
- Bluesstück: Melodie, Begleitung und Improvisation (z.B. Straight No Chaser/ T. Monk)
- Latinstück: Melodie, Begleitung und Improvisation (z.B. Blue Bossa/ K. Dorham)
- Funk/Rockstück: Melodie, Begleitung und Improvisation (z.B. Watermelon Man/ H. Hancock)

HAUPTFACH SCHLAGZEUG UND PERCUSSION

- Begleitung eines Swingstücks (z.B. Straight No Chaser/ T. Monk)
- Begleitung eines Latinstücks (z.B. Blue Bossa/ K. Dorham)
- Begleitung eines Pop- oder Rockstücks (z.B. Rolling in the deep/ Adele, Smoke on the water/ Deep Purple)
- Begleitung eines Funkstücks (z.B. Chameleon/ H. Hancock)
- Vorspiel einer vorbereiteten Snaredrumetüde (leichter Schwierigkeitsgrad, z.B. Wilcoxon No. 2 oder Morris Goldenberg Etüde)

Für die Aufnahmeprüfung stellt die Schule bei Bedarf eine Begleitband zur Verfügung. Lead Sheets zu den Vortragsstücken bitte in dreifacher Ausführung für die Jazzschool-Band mitbringen! Bewerber können auch mit einer eigenen Begleitung vorspielen bzw. vorsingen (Mitmusiker oder Play-Along). Mindestens ein Stück ist mit Live-Band vorzutragen.



Leistungsanforderungen theoretischer Prüfungsteil

TONALE GEHÖRBILDUNG

- Erkennen und Singen von
 - Intervallen im Oktavraum nach oben und unten
 - Skalen (Kirchentonleitern, Moll, Blues)
 - Moll- und Dur-Dreiklängen in Grundstellung
 - diatonischen Vierklängen in Grundstellung
- Singen einer bekannten Liedmelodie nach freier Wahl

RHYTHMISCHE GEHÖRBILDUNG

- Erkennen rhythmischer Strukturen im Bereich Ganze, Halbe, Viertel, Achtel und Sechzehntel
- Bestimmen von Taktarten

MUSIK- UND HARMONIELEHRE

- musikalische Vortragszeichen (Tempo, Dynamik, Artikulation)
- Tonarten mit Kenntnis ihrer Vorzeichen
- Intervallbestimmung im Oktavraum
- Skalen (Kirchentonleitern, Moll, Blues)
- Notation im Violin- und Bassschlüssel
- Dreiklänge Dur, Moll, vermindert und übermäßig in Grundstellung
- Diatonische Vierklänge in Grundstellung
- einfache Kadenz (I-IV-V, II-V-I, ...)

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Vorkurs

Wer sich gezielt auf den **theoretischen Teil der Aufnahmeprüfung** vorbereiten möchte, kann den Vorkurs der Neue Jazzschool München e.V. besuchen. Ein Dozent der Berufsfachschule veranschaulicht dort die **Grundlagen der tonalen** und **rhythmischen Gehörbildung** sowie der **Musik- und Harmonielehre**. Die Teilnehmer erhalten außerdem **praktische Tipps** für die Aufnahmeprüfung.

Unterrichtsform:

Gruppenunterricht (ab drei Teilnehmer), 60min wöchentlich

Teilnahme-Voraussetzungen:

Notenkenntnisse im Violinschlüssel

Dauer: fünf Monate

Kursstart: Mitte Februar

Aktuelle Kurstermine siehe www.jazzschool.de



Empfehlenswerte Literatur zur Theorie-Vorbereitung:

Grabner, Hermann: Allgemeine Musiklehre. Kassel, Basel u.a.: Bärenreiter Verlag.

Ziegenrucker, Wieland: ABC Musik Allgemeine Musiklehre. Leipzig: Breitkopf & Härtel.

Haunschild, Frank: Die neue Harmonielehre. Ein musikalisches Arbeitsbuch für Klassik, Rock, Pop und Jazz. Band 1. Brühl: AMA Verlag.

Jungbluth, Axel: Jazz-Harmonielehre. Teil 1: Theoretische Grundlagen. Funktionsharmonik und Modalität. Mainz: Schott.

Sikora, Frank: Die neue Jazz-Harmonielehre: Verstehen, Hören, Spielen. Mainz: Schott.

Rottler, Werner: Grundlagen der Gehörbildung in praktischen Beispielen. Feldafing: Kurt Maas.

Busch, Sigi: Hörtraining 1. Rottenburg N.: Advance Music.

Praktischer Unterricht im Hauptfachinstrument/ Gesang

Im **offenen Unterrichtsprogramm** der Neue Jazzschool München e.V. bereiten erfahrene Dozenten gezielt auf die **Anforderungen der praktischen Berufsfachschul-Aufnahmeprüfung** vor. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

STUDENTAFEL

	1. Schuljahr	2. Schuljahr
Hauptfächer		
Hauptfachinstrument oder Gesang (E)	2	2
Chorleitung/Ensembleleitung (G/K)	3	3
Musikalische Pflichtfächer		
Pflichtfachinstrument Piano: bei Hauptfach Piano ein anderes Instrument nach Wahl (E/G)	1	1
Recording-Arranging (G)	1	2
Gehörbildung (G), Rhythmische Gehörbildung (G/K)	2	2
Gesang, Stimmbildung und Sprecherziehung (E/G)	1	1
Chorsingen (K)	2	2
Ensemblespiel/Band (G/K)	2	2
Allgemeine Musiklehre (K/Kl)	1	-
Geschichte der Rock-, Pop- und Jazzmusik (K/Kl)	3	-
Allgemeine Musikgeschichte und Literatur (K/Kl)	-	3
Tonsatz (G)	2	2
Instrumentenkunde und Akustik (K/Kl)	1	-
Formenlehre (K/Kl)	-	1
Unterrichtsmethodik des Hauptfachinstruments in Grundzügen (G/K)	-	1
Überwachte Übezeit (G)	2	1
Allgemeinbildende Fächer		
Percussion (G/K)	2	2
Religion/Ethik (Kl)	1	1
Deutsch (Kl)	2	2
Sozialkunde (Kl)	2	2
Stunden/Woche	30	30
Wahlfächer		
Wahlfachunterricht (Instrument/Gesang) (E/G)	1/2	1/2
Music and Business (G/K)	-	1
Musikproduktion/ tontechnische Medien	2	2

E = Einzelunterricht G = Gruppenunterricht K = Kursunterricht Kl = Klassenunterricht

AUFBAUJAHR

Absolventen einer Berufsfachschule für Musik Fachrichtung Rock/Pop/Jazz können ihre beruflichen Chancen auf dem Unterrichtsmarkt durch ein pädagogisches Aufbaujahr oder ihre musikalische Entwicklung durch ein künstlerisches Zusatzjahr erweitern.

Pädagogisches Aufbaujahr

Nach diesem ergänzenden dritten Schuljahr berechtigt eine pädagogische Zusatzprüfung zur Unterrichtserteilung bis zur Mittelstufe an Sing- und Musikschulen.

Künstlerisches Aufbaujahr

Dieses dritte Ausbildungsjahr vermittelt eine künstlerische Zusatzqualifikation und damit den Nachweis für eine vertiefte künstlerische Ausbildung im instrumentalen bzw. vokalen Hauptfach sowie für die Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten. Inhalt und Ziel ist die Weiterentwicklung praktischer Fähigkeiten und theoretischer Kenntnisse insbesondere im Hinblick auf ein weiterführendes Musikstudium.

Zulassungsvoraussetzungen

- mindestens ein Mittlerer Schulabschluss (Mittlere Reife)
- Abschluss der zweijährigen Berufsfachschul-Ausbildung mit der Gesamtnote von mindestens 2,5 und mindestens der Note „gut“ im instrumentalen/ vokalen Hauptfach

(Die rechtsverbindlichen Vorgaben können sich nach Veröffentlichung der Broschüre noch ändern.)

Abschluss

Nach erfolgreichem Bestehen des Aufbaujahrs belegt ein Abschlusszeugnis die Ergänzung „Staatlich geprüfte/-r Ensembleleiter/-in in der Fachrichtung Rock, Pop, Jazz mit pädagogischer/ künstlerischer Zusatzprüfung“.

Anmeldung zum Aufbaujahr

- ausgefülltes Anmeldeformular und tabellarischer Lebenslauf
- Schulzeugnis der zuletzt besuchten allgemeinbildenden Schule
- Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Musik Fachrichtung Rock/Pop/Jazz oder Halbjahreszeugnis des zweiten Schuljahres dieser Schule

STUDENTAFEL AUFBAUJAHR

Pädagogisches Aufbaujahr			
Hauptfächer Hauptfachinstrument oder Gesang (E)		2	
Musikalische Pflichtfächer Pflichtfachinstrument (E/G)		1	
Recording-Arranging, Composing (G)		2	
Unterrichtspraktisches Klavierspiel (G)		1	
Gehörbildung (G), Rhythm. Gehörbildung (G/K)		2	
Singen, Stimmbildung und Sprecherziehung (E/G)		1	
Chorsingen (K)		2	
Ensemblespiel/Band (G/K)		2	
Musikpädagogik (Kl)		2	
Pädagogisch-künstlerisches Seminar (G/K)			
a) Schwerpunktmodul: Methodik/Didaktik, Unterrichtspraxis		3	
b) Profilmodul: Schulspezifisches Profulfach (Ensembleleitung)		2	
Stunden/Woche		20	
Künstlerisches Aufbaujahr		mit Abschluss einer BFS für Musik	ohne Abschluss einer BFS für Musik
Hauptfächer Hauptfachinstrument oder Gesang (E)	2	2	
Chorleitung/Ensembleleitung (G/K)	-	3	
Musikalische Pflichtfächer Pflichtfachinstrument (E/G)	1	1	
Recording-Arranging, Composing Fachrichtung Rock/Pop/Jazz (G)	2	2	
Unterrichtspraktisches Klavierspiel (G)	1	1	
Gehörbildung (G)	3	3	
Singen, Stimmbildung und Sprecherziehung (E/G)	1	1	
Chorsingen (K)	2	2	
Ensemblespiel (instrumental, auch Begleitung) oder Ensemblesingen (G/K)	2	2	
Harmonielehre, Tonsatz (G/K)	-	2	
Künstlerisch-wissenschaftliches Seminar (G/K)			
a) Schwerpunktmodul: Musiktheorie, Musikpraxis, Musikwissenschaft	4	4	
b) Schulspezifisches Profulfach (Ensembleleitung) oder Musikpädagogik	2	2	
Stunden/Woche	20	25	

INTERNATIONALER AUSTAUSCH

Engagement zahlt sich an unserer Berufsfachschule besonders aus: Schüler mit sehr guten Leistungen wählen wir für dreiwöchige Lernaufenthalte an europäischen Partnerschulen aus. Denn internationale Erfahrungen und Kontakte sind ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Musikkarriere. Finanzielle Unterstützung bekommen wir dabei durch das Förderprogramm ERASMUS+ der Europäischen Union.

Bis Herbst 2020 sind wir am ERASMUS+ Gemeinschaftsprojekts „MusicXchain“ beteiligt. Es soll Grundlagen schaffen, um Austauschaktivitäten mit unseren Partnerschulen zu vereinfachen und effektiver zu machen, und die digitale Zusammenarbeit fördern. Eigene ERASMUS+ Projekte wollen wir zukünftig so anlegen, dass unsere Schüler die Lernangebote der Partnerschulen noch gezielter nutzen können. Leistungen, die sie im Ausland erbringen, sollen innerhalb des eigenen Ausbildungsprogramms anerkannt werden.

Partnerschulen

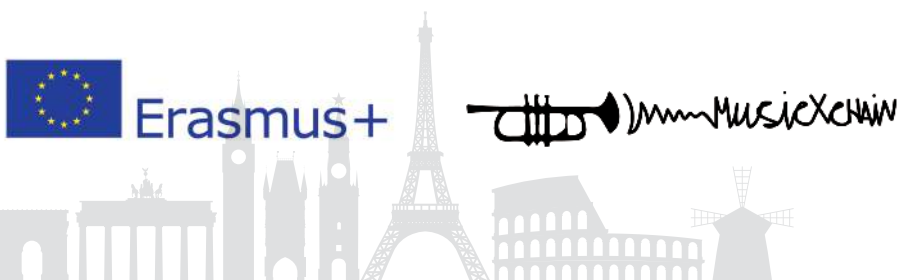
Aktuell arbeiten wir mit Vocational Colleges und Konservatorien in Finnland, Lettland, Holland und Slowenien zusammen. Deren Abschluss entspricht im Europäischen Qualifikationsrahmen ebenfalls der Stufe 4.

Lernziele

- variieren je nach den Ausbildungsschwerpunkten der Gastschule (Erweiterung stilistischer Ausdrucksmöglichkeiten, Verbesserung der Bühnenperformance, Ausbau von Songwriting-Skills etc.)
- Jede Partnerschule gibt ihre Lernziele in speziell für Gast Schüler entwickelten Lernmodul-Beschreibungen bekannt.

Ergänzender Dozentenaustausch

Im Rahmen unserer Erasmus+-Projekte sammeln auch Lehrkräfte unserer Berufsfachschule Erfahrungen an einer unserer Partnerschulen und tauschen sich über Lehrpläne und Unterrichtskonzepte aus.



INFORMATION UND BERATUNG

Während unserer Bürozeiten stehen wir gerne telefonisch und persönlich für allgemeine Fragen zur Verfügung. Für eine ausführliche Beratung oder einen Schulbesuch bitten wir um vorherige Terminvereinbarung. Unsere aktuellen Bürozeiten findest Du auf unserer Website.



Anschrift und Anmeldung

Neue Jazzschool München e.V.

Manzingerweg 7
81241 München
Tel. 089 72 63 52 96 – 0
Fax 089 72 63 52 96 – 96
mail@jazzschool.de
www.jazzschool.de

Herausgegeben vom
Neue Jazzschool München e.V.
1. Vorsitzender: Max Neissendorfer
2. Vorsitzender: Franz-David Baumann
Redaktion: Katrin Neoral
Layout: Monika Roming · motadesign

